

Regierungsratsbeschluss

vom 21. März 2011

Nr. 2011/589

Verleihung der kantonalen Sportpreise 2011

1. Ausgangslage

An mehreren Sitzungen hat die Sportkommission des Kantons Solothurn die Vorschläge für mögliche Auszeichnungen in den Bereichen Sportförderpreise, Sportpreise und Sportverdienstpreise beraten. Sie schlägt dem Regierungsrat vor, dieses Jahr fünf Sportförderpreise, vier Sportpreise sowie vier Sportverdienstpreise auszurichten.

2. Beschluss

Der Regierungsrat beschliesst für das Jahr 2011 folgende Auszeichnungen:

2.1 Sportförderpreise

Beitrag an talentierte jugendliche Sportler und Sportlerinnen, um sie beim gezielten Aufbau einer sportlichen Laufbahn zu unterstützen.

Chantal Fimian, *19.09.1993, Kriegstetten (7'000 Franken)

Chantal Fimian erhält einen Sportförderpreis für ihre ausgezeichneten Leistungen als Fussballspielerin. Die polysportiv sehr talentierte Sportklassenschülerin überzeugt immer wieder mit vorbildlicher Leistungsbereitschaft. Eine Leaderstellung beim Grasshopper Club Zürich und den diversen U-Nationalteams sowie die Teilnahme als erst 16-Jährige an der FIFA-U-20-Frauen-Weltmeisterschaft 2010 in Deutschland sind der bisherige Lohn für die Ausnahmefussballerin aus Kriegstetten. Die A-Nationalmannschaft und ein Transfer zu einem ausländischen Spitzenklub sind Träume der jungen Athletin.

Raphael Koch, *20.01.1990, Biberist (7'000 Franken)

Raphael Koch erhält einen Sportförderpreis für seine ausgezeichneten Leistungen als Fussballspieler. Mit guten Leistungen und als Leader in den Nachwuchsteams beim FC Solothurn empfahl sich Koch für höhere Aufgaben. Regelmässige Einsätze beim FC Zürich in der Super League und in der U-20 Nationalmannschaft zählen zu den bisherigen Höhepunkten der noch jungen Karriere. Sich in der Super League durchsetzen und die Karriere im Ausland fortsetzen sind die Träume des ehrgeizigen jungen Sportlers aus Biberist.

Simone Scherer, *09.04.1994, Olten (7'000 Franken)

Simone Scherer erhält einen Sportförderpreis für ihre hervorragenden Leistungen im Trampolinspringen. Nach sieben erfolgreichen Jahren als Kunstturnerin im Nachwuchskader ist Simone Scherer seit

2006 im Nordwestschweizer Kunst- und Geräte-Turnzentrum in Liestal und hat bei den Trampolin-springerinnen 2009 sogar den Sprung ins schweizerische Juniorenkader geschafft. Höhepunkt ihrer bisherigen erfolgreichen Karriere ist der zweite Platz an den Synchron-Junioren-Europameisterschaften und die Teilnahme an der Jugendolympiade.

Sarah Walter, *18.07.1994, Selzach (7'000 Franken)

Ein Sportförderpreis geht an Sarah Walter für ihre Leistungen in der Leichtathletik. Die bald 17-jährige Sarah Walter gilt als eines der grössten Talente in der Schweizer Leichtathletikszene. Die U-18-Schweizermeisterin liegt mit einer übersprungenen Höhe von 1.80 Meter im Hochsprung in der Europäischen Bestenliste ihres Jahrganges auf Rang 5. Damit hat sie die Limiten für die U-20-Weltmeisterschaften und die U-23-Europameisterschaften geschafft. Ausserdem ist Sarah Walter auch über 100 Meter Hürden U-18-Schweizermeisterin.

Simone und Pascale Zwicky, *01.04.1992, Feldbrunnen (10'000 Franken)

Der Sportförderpreis wird Simone und Pascale Zwicky für künftige, ambitionöse Ziele weiter Ansporn sein. Die eineiigen Zwillinge – welche grandiose Voraussetzung für perfekte Synchronität – sind in den letzten Jahren durch akribisches Training und viel Disziplin an der Spitze der Schweizer Synchronschwimmerinnen angelangt. Als amtierende Junioren-Schweizermeisterinnen im Duett haben sich die beiden Sportklassen-Schülerinnen der Kantonsschule Solothurn auch in der Elite-Nationalmannschaft für höhere Aufgaben empfohlen.

2.2 Sportpreise

Auszeichnung von Personen oder Mannschaften für hervorragende sportliche Leistungen.

Marilena Rubini-Volante, *06.02.1981, Schönenwerd (6'000 Franken)

Marilena Rubini-Volante erhält einen Sportpreis als äusserst erfolgreiche Karatéka. Ihre Karate-Karriere begann 1990 und sie ist seit über zehn Jahren Mitglied des SKF Nationalteams. Bei der mehrfachen Schweizermeisterin blieben die internationalen Erfolge nicht aus. Sie erreichte 2005, 2006 und 2007 mit dem Team an den Europameisterschaften der Regionen mehrere Podestplätze. 2006 erreichte sie an der Weltmeisterschaft in Finnland das Halbfinale, wurde hervorragende Fünfte und mit dem Team erkämpfte sie die Bronzemedaille. 2010 gewann sie Silber an den Open in Milano und Salzburg sowie jeweils den 3. Rang am Open in Erfurt und an der WKF-Premier League in Paris.

Severin Widmer, *10.08.1988, Obergösgen (6'000 Franken)

Severin Widmer erhält einen Sportpreis für das Erreichen der Speed-Inline-Skating-Weltelite. Die ideale Vorbereitung während der Spitzensport-Rekrutenschule konnte Severin Widmer in der Saison 2010 optimal umsetzen. Nebst mehreren Topklassierungen an den German-Inline-Cup-Rennen, dem 1. Rang des French Inline Cup und dem 1. Rang am Berlin-Halbmarathon war sein Saisonhöhepunkt der Sieg des grössten und prestigeträchtigsten Rennens der Welt, dem Berlin Marathon. Nach dem Vorstoss an die Weltspitze der Inline-Skater beendete Severin Widmer das Sportjahr mit weiteren Podestplätzen. An den Schweizermeisterschaften im Eisschnellaufen gewann er auf Anhieb drei Medaillen.

Hockey Club Olten Damen 1, gegründet 1930 (HC Olten) (12'000 Franken)

Die Damen 1 des HC Olten werden für die konstanten und zahlreichen Spitzenresultate mit einem Sportpreis ausgezeichnet. Das Team ist seit Jahren an der nationalen Spitze vertreten und darf dank seinen Erfolgen jeweils im Europacup mitspielen. Von 2004 bis 2010 erreichte die Mannschaft immer mindestens den Vize-Schweizermeister-Titel in der Halle und auf dem Feld. Bisherige Höhepunkte sind die Schweizermeister-Titel 2006 in der Halle und 2010 auf dem Feld.

SV Wiler-Ersigen, gegründet 1984 (12'000 Franken)

Für die grossartigen Erfolge im Unihockey verleiht der Regierungsrat der Aktiv-Mannschaft des SV Wiler-Ersigen einen Sportpreis. Dank unermüdlicher und zielstrebigem Aufbauarbeit kann das Team auf eine stattliche Anzahl von Erfolgen blicken: sechs Schweizermeister-Titel (als einziger Club vier Mal in Serie), ein Europacup-Sieg, ein Schweizercup-Sieg und zahlreiche Teilnahmen an Aktiv-Weltmeisterschaften stehen im Palmares eines der erfolgreichsten Unihockey-Clubs der Schweiz. Rund ein Drittel der Mitglieder der Aktiv- und Juniorenmannschaften (U21, U18, U16) sind Solothurner.

2.3 Sportverdienstpreise

Würdigung von Personen, Gruppen und Institutionen, die sich um Sportbelange des Kantons besondere Verdienste erworben haben.

Fritz Ryser, *26.10.1952, Subingen (3000 Franken)

Der Regierungsrat des Kanton Solothurn verleiht Fritz Ryser einen Sportverdienstpreis für sein ausserordentliches, ehrenamtliches und zuvorkommendes Schaffen im Schiesssport. Bereits ab dem Juniorenalter selber im Leistungssport und in diversen Kadern des Schiesssportes aktiv, entwickelte Fritz Ryser sein Auge nicht nur für die eigene Karriere, sondern gab immer viel Wissen an seine Freunde weiter und beobachtete deren Leistungen. Als Trainer in verschiedensten Funktionen war er sich nie zu schade, mit viel Engagement, mit Tipps und Tricks zur Stelle zu sein und dies mit einer vornehm zurückhaltenden Art, wenn es darum ging, seine Athleten in den Vordergrund treten zu lassen.

Bruno Spätig, *12.03.1955, Herbetswil (3'000 Franken)

Mit Bruno Spätig zeichnet der Regierungsrat ein Urgestein aus dem Thaler Naturpark aus, der an Vielseitigkeit und Polysportivität kaum zu überbieten ist. Bruno Spätig leistete in den vergangenen 30 Jahren – neben der eigenen Sportbegeisterung für Turnen, Leichtathletik, Nationalturnen, Volleyball, Fussball und gar Judo – vor allem auch als Verbandsfunktionär, Trainer oder Vereinsgründer einen wichtigen Beitrag für die gedeihliche, breitensportliche Entwicklung aller Altersgruppen in den Bezirken Thal und Gäu.

Jack Wyss, *05.07.1961, Büsserach (3'000 Franken)

Jack Wyss erhält einen Sportverdienstpreis für sein langjähriges und herausragendes Wirken für den Fussballsport im Thierstein und weit darüber hinaus. Schon während seiner beachtlichen Karriere als Fussballer – immer für den FC Breitenbach – hat er sich stark für die Realisierung und den Unterhalt der regional bedeutsamen Sportanlage Grien eingesetzt. Seine Trainertätigkeit, mit einem grossen Flair für die Jugend, brachte ihm die Verantwortung für die Sichtung der regionalen Talente ein.

Hans-Rudolf Zumstein, *23.04.1958, Selzach (3'000 Franken)

Nach einer erfolgreichen Aktiv-Schwinger-Karriere mit 30 Kränzen stellte sich Hans-Rudolf Zumstein als gewissenhafter Funktionär dem Schwingsport zur Verfügung. Seine Funktionärskarriere startete er im Schwingklub Grenchen als Technischer Leiter und Präsident. 25 Mal war er OK-Mitglied an diversen Schwingfesten. Fünf Jahre präsierte er den Solothurner Kantonalen Schwingerverband, danach wirkte er von 2003 bis 2010 im gleichen Verband als kantonaler technischer Leiter. In diesen Funktionen war er auch Mitglied im Nordwestschweizerischen Schwingerverband als Jungschwingerobmann und Mitglied der technischen Kommission.

2.4 Modalitäten

Die Preise werden am Montag, 23. Mai 2011, in der Mehrzweckhalle in Subingen im Rahmen einer öffentlichen Feier übergeben.

2.5 Kosten

Die Sportpreise und die übrigen Kosten im Zusammenhang mit der Sportpreisfeier gehen zu Lasten des Sportfonds. Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds wird ermächtigt, auf Antrag der Sportfachstelle des Kantonalen Amtes für Kultur und Sport die entsprechenden Beträge zu Lasten des Kontos 233004 „Sportfonds“ anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Regierungsrat (6)

Departement für Bildung und Kultur (4) VEL, DK, LS, EM

Amt für Kultur und Sport (2)

Kantonale Sportfachstelle (2)

Mitglieder der Sportkommission (9, *Versand durch Kantonale Sportfachstelle*)

Amt für Volksschule und Kindergarten

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Abteilung Lotterie- und Sportfonds (3)

Staatskanzlei (3)

Kantonale Drucksachenverwaltung (2)

Medien (jae); RRB (*Sperrfrist; Versand nach Absprache mit der Sportfachstelle*)